

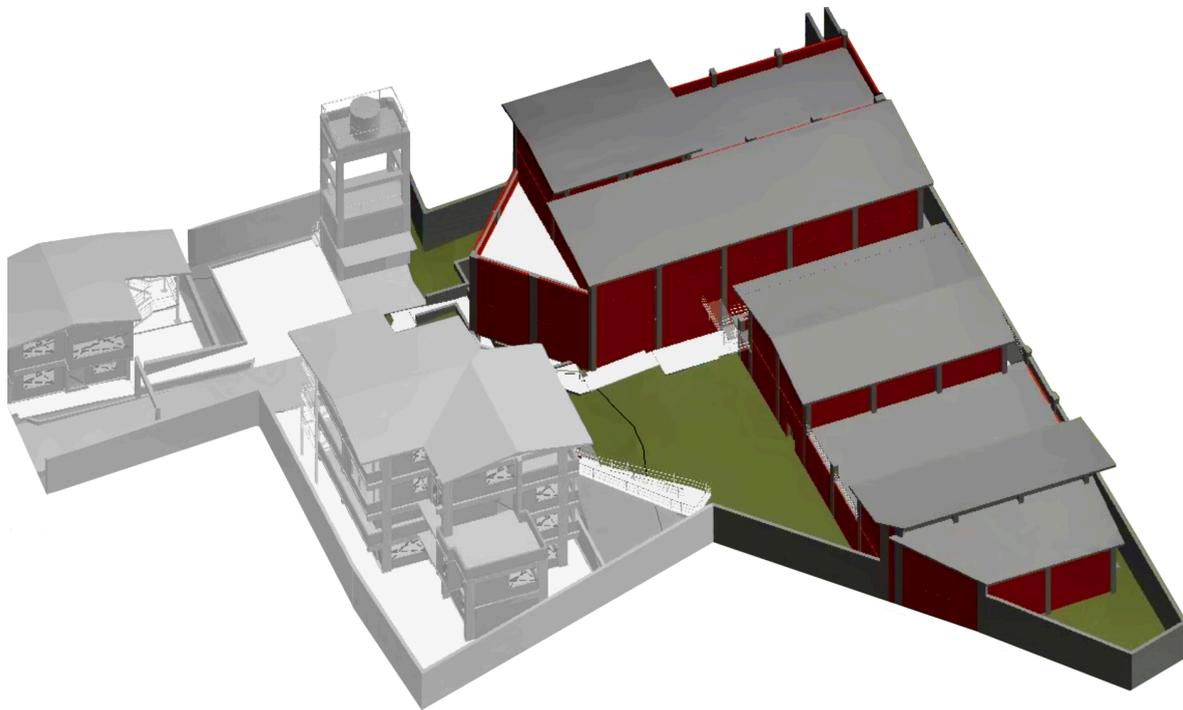


**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen“, so lautet ein altes deutsches Sprichwort. Das passt perfekt zu unserer Lage und ist der Grund für diesen besonderen Newsletter. Doch worum geht es?

### **Der bisherige Stand**

Wie Ihr dem letzten Newsletter entnehmen konntet, werden wir im Mai den Neubau unseres Kindertherapiezentrums mit Versammlungsräumen beginnen. Da der Boden unter unserem Grundstück sehr feucht ist, mussten wir auf das erforderliche Kellergeschoß verzichten. Daher wird der Bau nun aus mehreren Gebäuden ohne Keller bestehen und er schließt sich relativ eng an unsere Außenmauer an. Es bleibt wenig Raum im Freien übrig. Das ist schwierig, aber nicht zu ändern – so unser Gedanke.



## Die Überraschung

Doch Gott hat uns eine überraschende Gelegenheit geschenkt: Im Gespräch mit dem Besitzer des angrenzenden Grundstücks oberhalb unseres Campus' hat dieser sich bereit erklärt, noch einmal **1500 qm Grund** an uns zu verkaufen. Wow – was für eine Möglichkeit. Aber:

## Die Frage: Wozu noch mehr Gelände?

Reicht nicht das, was wir haben? Ist das nicht überzogen? Erwarten wir da nicht zu viel von den Menschen, die uns unterstützen? Von Gott? Will er das wirklich oder ist es unser Wunsch? Das haben wir uns auch gefragt, aber Gott hat uns einen wichtigen Gedanken auf unser Herz gelegt: Durch den geplanten Neubau wird es zu eng auf unserem Gelände für so manches, was für unsere Kinder und Familien wirklich wichtig ist und Lebensqualität schafft: sicherer Therapie- und Spiel-Raum im Freien für unsere behinderten Kinder, dabei Mobilisierungshilfen auszutesten, sich selbst zu spüren, Spaß zu haben, mit anderen unbeschwert herumzutollen; eine geschützte Oase für unsere Mütter, dabei zur Ruhe zu finden, zwanglos auch mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, aber ebenso auch Platz für unsere Gärtnerei zur Selbstversorgung, die Tiere und die Werkstätten. Ohne sie geht es bei uns nicht, und der Platz ist aufgebraucht wegen der noch nötigeren Gebäude. So sehen wir diese neue Möglichkeit als ein Geschenk unseres Gottes.



*Das Luftbild zeigt das aktuelle Gelände und die mögliche Erweiterung. Auf der jetzigen Freifläche entsteht das neue Therapiegebäude.*

### **Die Aktion: Patenschaften für Quadratmeter**

Daher haben wir uns entschieden, für die nächsten vier Wochen eine außerordentliche [Gelände-Spendenaktion](#) auszurufen und sind gespannt, ob die Summe von rund **300.000 €** dafür zusammenkommt. Warum nur vier Wochen? Weil wir – wie ihr wisst – im Mai mit dem Bau beginnen wollen, den wir so dringend brauchen, und bei mehr Gelände natürlich auch die Pläne angepasst werden müssen. Das kostet uns Zeit, die wir und unser ehrenamtlich arbeitender Architekt nicht unendlich haben.

Was ist also der Plan? Wir wollen Patenschaften für Quadratmeter Grund gegen [Spende](#) abgeben. Dafür bitten wir Euch um Eure großzügige Unterstützung! Ihr könnt ab sofort für die nächsten vier Wochen Patenschaften für Grundstücksquadratmeter kaufen: **1 qm Grund** voll erschlossen inkl. Steuern und Gebühren kostet rund **200 €**. Und wir hoffen und beten, dass Gott uns ein weiteres Mal überrascht!

**Hier direkt online helfen:**



[scyd.org/waN](https://scyd.org/waN)

**JETZT SPENDEN**

Wir freuen uns über jeden Betrag mit folgendem Spendenzweck:

**24-1 Gelände-Erweiterung**

Danke!

**Spendenkonto:**

Weberbank Actiengesellschaft Berlin

IBAN: DE08 1012 0100 1700 0173 18

BIC: WELADED1WBB

**Die Aussicht: Ein Besuch**

Gerne dürft Ihr in den nächsten Monaten oder Jahren kommen, Eure Quadratmeter besuchen und euch überraschen lassen, was daraus geworden ist. Wir freuen uns darauf!

Herzliche Grüße,

Annette Büttel

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung casayohana





## Stiftung casayohana

### Gemeinnützige Treuhandstiftung

Büroadresse: Am Kreuzweg 1, 91623, Sachsen bei Ansbach

This email was sent to {{contact.EMAIL}}

You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Unsubscribe](#)

